

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 25 (1971)

Heft: 6: Restaurant- und Hotelbauten = Restaurants et hôtels = Restaurants and hotels

Rubrik: Hauszeitschriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DUSCHOLUX

Prima, diese DUSCHOLUX-Idee!

Mein Mann hat sie zuerst entdeckt (für mich): Die praktischen Original-DUSCHOLUX-Gleittrennwände.

Kein See im Badezimmer. Keine Zugluft. Und kinderleicht sauberzuhalten.

Die Original-DUSCHOLUX-Gleittrennwände aus Sicherheitsglas und rostfreien Alu-Profilen sind ein modernes Element für jedes Bad. Original-DUSCHOLUX gibt es in Normmaßen und allen Sondergrößen.

Fragen Sie uns nach den Bezugsquellen in Ihrer Region.

Vertretungen in allen europäischen Ländern!



DUSCHOLUX

®
DUSCHOLUX AG
Ulmenweg 44-46
3601 Thun/Schweiz
Telefon 033/36 32 36
Telex 32 233

Coupon
Erbitte Unterlagen

Name: _____

Anschrift: _____

1912 wurde die Firma Troesch & Co. AG mit 8 Mitarbeitern in Bern gegründet. 12 Jahre später fusionierten wir mit der Sanitärfirma Munzinger in Zürich und gründeten die erste der heute fünf Schweizer Niederlassungen Bern, Zürich, Basel, Lausanne, Thun.

Anfangs der fünfziger Jahre übernahm der heutige Delegierte des Verwaltungsrates, Herr Walter Ringgenberg, die Gesamtleitung der Sanitärunternehmung, welcher 1952 eine Küchenabteilung angegliedert wurde.

Heute beschäftigt Troesch, Suisse, über 300 Mitarbeiter und ist mit 60 Millionen Umsatz sowohl mit Sanitär- als auch mit Kücheneinrichtungen marktführend. Dieses Ziel konnten wir durch Qualität der Ware, aber auch durch unsere immer wieder erweiterten Dienstleistungen erreichen.

Hauszeitschriften

Neuzeitliche Naßräume

Es handelt sich bei dieser Broschüre um Entwurfsgrundlagen für das hygienische Zentrum sowie die übrigen Feuchträume im Wohnungsbau. Die Broschüre wurde vom Geberit-Beratungsdienst zusammen mit Herrn Arch. BDA Felix Auer in monatelanger Arbeit erstellt. Die Broschüre «Neuzeitliche Naßräume» wird gegen eine Schutzgebühr von Fr. 2.50 abgegeben. Sie liegt leider in dieser Art im Fachbuchhandel noch nicht vor.

GV-Information März 1/1971

Mit der Herausgabe bekundet die Gips-Union AG die Verpflichtung, zusammen mit dem Verkauf von Gipsprodukten allen am Bauen interessierten Kreisen zu helfen, Innenausbau Probleme technisch und wirtschaftlich vorteilhaft zu realisieren. Herausgeber: Gips-Union AG, 8021 Zürich, Talstraße 83, Telefon (01) 23 37 60.

Therma, April 1971

Als einzige Schweizer Firmen haben die Unternehmen Therma und Elcalor nach langjähriger Forschungs- und Entwicklungsarbeit neue Boiler mit emailliertem Innenkessel in ihr Fabrikationsprogramm aufgenommen. Die neuen Boiler bieten doppelten Schutz: durch Zweischicht-emaillierung und durch eine zusätzliche Schutzanode. Die Emaillierung ist äußerst porenarm und weist eine ebenso hohe Korrosionsbeständigkeit auf wie Laborglas.

Entschiedene Wettbewerbe

Ortszentrum Eschen FL

Die Gemeinde hatte einen allgemeinen Ideenwettbewerb für die bauliche und verkehrstechnische Gestaltung des Ortszentrums Eschen ausgeschrieben. Es wurden nur 3 Projekte eingereicht beziehungsweise beurteilt. Ergebnis:

1. Rang: Ueli Roth, Walter Schindler, Mitarbeiter Fritz de Quervain und Peter Keller, alle in Zürich; 2. Rang: Architektenatelier Robert Obrist, St. Moritz, Mitarbeiter R. Pierrehumbert; 3. Rang: Erwin P. Nigg, in Firma E. Dachtler, und E. P. Nigg, Zürich. Das Preisgericht beantragt, den Verfasser des im ersten Rang stehenden Projektes mit der Weiterbearbeitung der Zentrumsplanung zu beauftragen.

Alterswohn- und Pflegeheim, Tagesheim und Alterssiedlung im Areal des Hérosé-Stiftes in Aarau

Die Projekte wurden wie folgt beurteilt:

1. Preis: Karl Blattner, Küttigen; 2. Preis: R. Frei & E. Moser, Mitarbeiter F. Buser, Aarau; 3. Preis: Lydia Schaffner, Mitarbeiter Eckart Frische, Lausanne; 4. Preis: Hans Brüderlin, Mitarbeiter Hans von Allmen, Aarau; 5. Preis: Heinz Binder, Aarau; 6. Preis: Alex Maurer, Mitarbeiter Martin Kraus und Thomas Szikszay, Zürich; 7. Preis: Hächler-Pfeiffer-Bohn, Architekturbüro, Aarau; 8. Rang (Ankauf): Sonia Maria Matter, Erlinsbach; Ankäufe: Gotthold Hertig, Aarau; Hans-Chr. Müller, Mitarbeiter Hans Müller und Oskar Fiechter, Burgdorf. Richter im Preisgericht waren: Felix Felber, Aarau, Hans Erzinger, Aarau, Willi Althaus, Bern, Walter Hertig, Zürich, Theodor Rimli, Aarau.

Primarschulhaus und Schwimmsportanlage der Viertelsgemeinde Bolligen BE

Es wurden 15 Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Felix Wyler, Bern, Mitarbeiter Peter Scholer, Edi Dutler; 2. Preis: Peter Rahm und Jean-Pierre Schwaar, Bern und Worb, Mitarbeiter Charles Zbinden, Robert Lerch; 3. Preis: Walter Schindler, Zürich/Bern, und Hans Habegger, Bern, Mitarbeiter Alex Eggmann, Zürich; 4. Preis: A. Delley, Bern, und K. Huber & W. Kuhn, Bern; 5. Preis: Peter Wenger, Bern, Roland Tschümperlin, Köniz; 6. Preis: Röthlisberger & Michel, Bern.